

Informationen zur Vermeidung von Feuchtigkeit und Schimmel in Wohnräumen

Sehr geehrte Mieterin,
sehr geehrter Mieter,

Sie kennen das Problem vielleicht schon aus eigener Erfahrung. Schwarze, hässliche Flecken an Wänden, Decken, Fensterrahmen oder Fugen in Bad und Küche:

Schimmelpilz!

Ursache dafür ist immer Feuchtigkeit, weil Schimmel diese braucht, um gedeihen und sich ausbreiten zu können.

Schimmelpilze gefährden die Gesundheit. Sie lösen zum Beispiel allergische Reaktionen aus. Typische Beschwerden sind dann die „laufende Nase“, tränende Augen und Husten bis hin zu Asthma.

Damit es nicht soweit kommt, möchten wir Ihnen mit diesem Ratgeber einige Tipps zur Vermeidung von Oberflächenfeuchtigkeit (Kondensat) in Ihren Wohnräumen an die Hand geben.

Richtig Heizen

- Stellen Sie die Heizung auch bei Abwesenheit nie ganz ab, heizen Sie gleichmäßig und lassen Sie die Wände nicht auskühlen.
- Halten Sie Innentüren zwischen unterschiedlich stark beheizten Räumen möglichst geschlossen.
- Beheizen Sie kühlere Räume nicht mit warmer Luft aus anderen Räumen. – Stellen oder hängen Sie die Heizkörper nicht zu.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Tagestemperaturen: In Ihren Wohnräumen + 20 Grad, in Bädern + 21 Grad, in Schlafräumen + 16 Grad.
- Überprüfen Sie die relative Luftfeuchte in Ihrer Wohnung mittels Hygrometer, sie sollte zwischen 40 und 60 Prozent liegen.
- Stellen Sie Möbel möglichst nicht direkt an kalte Außenwände, ein Abstand von mindestens 5 Zentimetern von der Wand ist ratsam.

Richtig Lüften

- Öffnen Sie die Fenster mehrmals täglich 3 bis 5 Minuten vollständig und stellen dabei die Heizung ab.
- Sorgen Sie für einen kompletten Luftaustausch in den Räumen.
- Stoß- oder Querlüften ist besser als Dauerlüften, während der Heizperiode die Fenster möglichst nicht auf Kippe stellen.
- Leiten Sie Wasserdampf (durch Baden, Duschen oder Kochen) nach draußen ab. Damit sich der Dampf nicht in der Wohnung verteilt, halten Sie die Türen geschlossen.
- Trocknen Sie die Wäsche nicht in der Wohnung.
- Lüften Sie kühle Kellerräume nach Möglichkeit nur, wenn die Außentemperatur niedriger ist als die Raumtemperatur.

Bauliche Mängel

Nicht nur unzureichendes Heizen der Mieter kann ursächlich sein für Feuchtigkeit und Schimmelpilzbildung. Auch bauliche Mängel, wie zum Beispiel undichte Dächer und Fenster, aufsteigende Erdfeuchtigkeit oder Rohrbrüche kommen als Gründe dafür in Frage. In diesen Fällen ist der Hauseigentümer für die Mängel und deren Beseitigung verantwortlich.

Als Ansprechpartner steht Ihnen in solchen Situationen die Wohnungsaufsicht zur Verfügung.

Melden Sie sich bei Problemen! Ich berate Sie und helfe Ihnen gern.

Kontakt:

Stadt Remscheid
Fachdienst Soziales und Wohnen
Abteilung Wohnen und Refinanzierung
Haddenbacher Str. 38-42, 42855 Remscheid
Wohnen@remscheid.de
Telefon 0 21 91 / 16 – 37 44
Fax 0 21 91 / 16 – 1 37 44

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 8.15 – 12.15 Uhr oder nach Vereinbarung